

Isabel Termini

Die Kunst der Wahrnehmung in Tanz und Malerei

In der Tanztherapie eröffnen wir Räume, in denen Menschen mit sich selbst, ihrem Körper und ihrer Umwelt in Verbindung treten können. Die Verbindung von Tanz und bildender Kunst erweitert diese Erfahrungsräume und ermöglicht es, innere Prozesse auf unterschiedliche Weise auszudrücken und zu vertiefen. Im Wechselspiel zwischen Bewegung und bildnerischem Gestalten können Erfahrungen von einem Medium in ein anderes übertragen, transformiert und neu erlebt werden.

Die dabei entstehenden Werke können zu persönlichen **Erinnerungsankern** werden, die Erfahrungen sichtbar und im weiteren Prozess wieder zugänglich machen. Zugleich eröffnet die Verbindung verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen einen ganzheitlichen Zugang, der Körper, Wahrnehmung, Emotion und Symbolisierung miteinander verbindet.

Ein besonderes Potenzial liegt in der Materialität der bildenden Kunst. Die sinnlichen Eigenschaften eines Materials ebenso wie dessen bewusste Auswahl können therapeutische Prozesse auf vielfältige Weise unterstützen – sowohl auf der Ebene der unmittelbaren Wahrnehmung als auch im symbolischen Ausdruck. Das sinnliche Erleben des Materials kann dabei selbst zum Ausgangspunkt eines kreativen Prozesses werden und innere Erfahrungen auf nonverbale Weise begleiten und sichtbar machen.

In diesem Workshop erkunden wir die Verbindung von Wahrnehmung, Material und innerem Erleben. Mit Aquarellfarben bringen wir Gefühle ins Fließen, mit Zeichenkohle experimentieren wir mit Spuren, Formen und Ausdruck. Im Mittelpunkt stehen die sinnliche Begegnung mit den Materialien, das freie künstlerische Experimentieren und das Entdecken individueller Ausdrucksmöglichkeiten.

Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt.

